



Ehemalige Benzolfabrik „Adolf von Hansemann“ in Dortmund

Projektbeschreibung:

Auf dem Standortgelände wurde im Zeitraum 1899 bis 1930 eine Kokerei betrieben, in den Jahren 1913 bis 1977 existierte eine Fabrik zur Extraktion von Benzol. Durch den langjährigen Betrieb sowie durch Kriegseinwirkungen kam es zu Schadstoffeinträgen in den Boden und das Grundwasser.

Für das heute als Wohngebiet, Ausbildungszentrum und Parkgelände genutzte Standortgelände wurde eine toxikologische Expositions-Risikoquantifizierung (TERQ) für die bereits bestehenden Nutzungsszenarien durchgeführt.

Leistungen:

- Nutzungs-/Historienrecherche sowie Ausarbeitung eines Untersuchungsprogramms,
- Durchführung zusätzlicher Bodenluft- sowie Umgebungsluft-Probenahmen zur Vervollständigung der Datengrundlage,
- Durchführung einer toxikologischen Expositionsrisikoquantifizierung (TERQ) für den ehemaligen Standortbereich und seinen unmittelbaren Abstrombereich bezüglich der Szenarien:
 - Wohngebiet,
 - Ausbildungszentrum,
 - Parkgelände,
 - Wohngebiet mit Grundwassernutzung zu Bewässerungszwecken (Variante).

Projektname:

Toxikologische Expositions-Risiko-Quantifizierung für den Standort der ehemaligen Benzolfabrik Adolf von Hansemann in Dortmund Mengede.

Land:

Deutschland, Nordrhein-Westfalen

Kunde:

MGG

Anlass:

Bewertung des ehemaligen Standortgeländes hinsichtlich gesundheitlicher Risiken

Auftragsvolumen:

37.000 €

Projektdauer:

2007

Projektleiter:

Dr. F. Karg; T. Grauf, U. Hintzen

Projektbearbeiter:

F. Negrazus

Leistungsgebiet:

Toxikologische Risikobewertung

Projektdaten:

- Schadstoffe BTEX, PAK